

Ihre Gesellenstücke sind außergewöhnlich

Drei Lungauer Schüler im Werkschulheim Ebenau brillierten mit Uhr, Kofferwagen und Spiel.

Ebenau, Obertauern, Lessach, Mariapfarr. 33 Schüler absolvierten kürzlich im Werkschulheim Felbertal in Ebenau die Gesellenprüfung in den Lehrberufen Mechatronik, Maschinenbautechnik und Tischlereitechnik. Dabei brillierten drei Schüler aus dem Lungau mit außergewöhnlichen Gesellenstücken.

So überzeugte die Maschinenbautechnikerin Mia Gruber aus Obertauern die Prüfer mit einem selbstgebauten Concierge-Wagen. Der elektrisch unterstützte Kofferwagen, der auch auf Skier ausgerichtet ist, soll den Gepäcktransport in den Hotels erleichtern. Im Antriebsrad ist ein Nabenmotor verbaut, der von ei-



Michael Jesner mit seiner Multifunktionsuhr im Retrolook.

nem 36 Volt starken Lithium-Ionen-Akku betrieben wird.

Der Mechatroniker Michael Jesner aus Lessach präsentierte



Mia Gruber mit dem Concierge-Wagen. BILDER: WERKSCHULHEIM FELBERTAL

eine Multifunktions-Designuhr im Retrolook von alten Radios. Am Display werden Umweltdaten wie Temperatur und Luft-

feuchtigkeit gemeinsam mit Wetterdaten grafisch aufbereitet abgebildet.

Ebenfalls der Mechatronik hat sich Benedikt Kaiser aus Mariapfarr verschrieben. Er begeisterte mit einem „Airhockey-Tisch“, einem Geschicklichkeitsspiel für zwei Personen. Das Werkschulheim Ebenau ist also auch Schmiede von Talenten.

Über das Angebotspektrum des Zukunfts-Campus können sich Interessierte am 7. November 2020 und am 16. Jänner 2021, jeweils von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, einen Eindruck verschaffen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Mehr Infos unter WWW.ZUKUNFTSCAMPUS.AT